

Du baust mich auf!

Hören Sie gern auch mal emotionale Lieder und Gedichte? Ich gestehe: Ich ab und zu schon. Und vor ein paar Tagen ist mir so ein Lied im Radio begegnet, das mich sehr berührt hat. Es heißt „You raise me up“, was auf Deutsch so viel heißt wie: „Du baust mich auf“, oder „Du ermunterst mich“. Vielleicht kennen Sie es ja, die Melodie werden wir gleich im Anschluss hören.

Das Lied stammt ursprünglich aus Norwegen. Der Komponist Rolf Løvland hat es 2001 geschrieben und es war eigentlich für ein Instrumentalduo vorgesehen. Allerdings verstarb die Mutter des Komponisten während der Entstehungszeit des Liedes und so wurde es auf ihrer Trauerfeier erstmals öffentlich gespielt. Der irische Komponist und Schriftsteller Brendan Graham schrieb schließlich den Text. Und der geht so:

„Wenn ich ganz unten bin und meine Seele so müde, wenn Sorgen kommen und mein Herz schwer ist, dann bin ich ganz ruhig und warte hier in der Stille, bis du kommst und eine Weile bei mir sitzt.“

„Du baust mich auf, dass ich auf den Bergen stehen kann, Du baust mich auf, um auf stürmischen Meeren zu gehen. Ich bin stark, wenn ich auf deinen Schultern bin, Du baust mich auf zu mehr, als ich je sein kann.“

Ist doch schön, oder? Und es ist für mich ein Glaubenslied, das meiner Vorstellung und meiner Erfahrung von Gott sehr nahe kommt. Ich glaube, dass Gott in eben diesen Momenten, von denen das Lied spricht, ganz besonders für uns da sein will, in den Momenten und Lebensphasen, in denen wir ganz unten sind, mit müder Seele und einem von Sorgen schweren Herzen. Leben spielt sich nicht nur auf der Sonnenseite ab, das wissen wir alle und haben wir wahrscheinlich auch schon alle selbst erfahren. Und ich finde es zutreffend beschrieben, dass es dann vollkommen in Ordnung ist, still zu werden und abzuwarten. Panik, Hektik und Verzweiflung bringen uns im Zweifel nicht weiter. Zur Ruhe zu kommen, Ruhe zu finden und in all dem Belastendem hinzuhören, auf das was sich verändert, auf das, was in uns hörbar wird, hinzuhören auf das, was Gott uns in solchen Momenten zu sagen hat, das kann helfen.

Und dann kann es tatsächlich sein, dass wir Entlastung erleben, dass es uns besser geht, dass Sorgen und Ängste kleiner werden. Gott und unser Glaube an ihn können uns Kraft und Zuversicht geben, die es uns leichter machen, unsere Lebenskrisen zu meistern. So kommen wir wieder heraus aus den dunklen Tälern unserer Lebenswege, werden aufgerichtet, so dass wir wieder auf den Bergen stehen und über stürmische Meere gehen können, wie der Liedtext es sagt.

Ja, all das ist sehr prosaisch und vielleicht auch ein wenig kitschig formuliert. Aber dennoch ist es wahr und es entspricht dem, was Gott für uns tut, für uns sein will und uns schenken kann. Du baust mich auf – you raise me up.